

PRÜFUNGS AUSSCHUSS

zur Durchführung der Abschlussprüfung in dem Ausbildungsberuf

Rechtsanwalts– und Notarfachangestellte/r

des Oberlandesgerichtsbezirks Braunschweig

Abschlussprüfung 20xx

Prüfungsbereich: Vergütung und Kosten
§ 20 Abs. 6 der Prüfungsordnung

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Hilfsmittel: Unkommentierte Gesetzestexte
 Nicht programmierbarer Taschenrechner

Tragen Sie deutlich lesbar Ihre **Prüfungsnummer** ein: _____

Beachten Sie die folgenden **Hinweise**:

- Kennzeichnen Sie jedes Blatt des Ihnen ausgehändigten Schreibpapiers mit Ihrer Prüfungsnummer.
- Schreiben Sie deutlich. Streichungen und/oder Verbesserungen müssen zweifelsfrei erkennbar sein.
- Lesen Sie alle Aufgaben sorgfältig durch und achten Sie auf die Operatoren.
- Schriftfarbe: blau oder schwarz; keinen Bleistift benutzen.
- Beantworten Sie die Aufgaben direkt auf dem Aufgabenbogen.
Sollte der Platz nicht ausreichen, benutzen Sie zusätzlich das Ihnen ausgehändigte Schreibpapier.

Erstkorrektur	Zweitkorrektur
von 90 Punkten	von 90 Punkten
%	%
Datum	Datum
Name	Name
Unterschrift	Unterschrift

Notenschlüssel:

100 – 92 = 1 91 – 81 = 2 80 – 67 = 3 66 – 50 = 4 49 – 30 = 5 29 – 0 = 6

Situation für alle Aufgaben

Sie sind Auszubildende in der Kanzlei Rechthaber und Klug in Braunschweig. Heute müssen Sie anstehende Vergütungsberechnungen in verschiedenen RA-Akten und Notariatsakten durchführen. In den Akten befinden sich Notizen mit den wichtigsten Informationen zur Erstellung der Vergütungsberechnungen und eventuell abzurechnenden Gerichtskosten.



Akte 1: Wächter ./ Heinemann (8 Punkte)

Für: Azubi

Von: RA Klug

Datum: 14. Mai

Mandant Wächter erteilte RA Klug den Auftrag, außergerichtlich einen Betrag in Höhe von 1.500,00 € bei Regina Heinemann anzumahnen. Eine Zahlung des gesamten Betrages erfolgte erst nach mehreren längeren Telefonaten sowohl mit der Schuldnerin als auch deren Rechtsanwältin. Da die Sache umfangreich war, ist eine Mittelgebühr anzusetzen.

Aufgabe

Erstellen Sie die Vergütungsberechnung mit PTE und USt. Geben Sie die Gesamtsumme an.

0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	
1,5	Geschäftsgebühr	§§ 2, 13, 14 RVG	2300 VV RVG	(1.500,00 €)	190,50 €	3 Punkte
	PTE	§ 2 Abs.2 RVG	7002 VV RVG		20,00 €	2 Punkte
	Umsatzsteuer	§ 2 Abs.2 RVG	7002 VV RVG		40,00 €	2 Punkte
	Gesamtsumme				250,50 €	1 Punkt



Akte 2: Schlegel ./ Schludrig (15 Punkte)

Für: Azubi

Von: RA Klug

Datum: 14. Mai

RA Klug hat die Erbengemeinschaft Schlegel, bestehend aus 12 Personen, in einem Mahnverfahren gegen den säumigen Herrn Dieter Schludrig vertreten. Der Gegenstandswert beträgt 3.998,50 €.

Nach Zustellung des Mahnbescheids rief Antragsgegner Schludrig bei RA Klug an und besprach mit ihm die Angelegenheit telefonisch, um seine Position darzulegen und die Sache zu klären.

Allerdings leistete der Antragsgegner auch nach dieser telefonischen Besprechung keine Zahlung, so dass nach Rücksprache mit der Erbengemeinschaft Schlegel der Erlass eines Vollstreckungsbescheids beantragt wurde, der auch erlassen wurde.

Aufgabe

Erstellen Sie die Vergütungsberechnung nur für die Gebühren. (PTE und USt. sind nicht auszuweisen.)

Weisen Sie aber die für das Mahnverfahren angefallenen Gerichtskosten mit den einschlägigen Vorschriften aus.

0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	
1,0	Verfahrensgebühr	§§ 2, 13 RVG	3305 VV RVG	(3.998,50 €)	278,00 €	3 Punkte
2,0	Erhöhungsgebühr für elf weitere Auftraggeber	§§ 2, 7, 13 RVG	1008, Anmerkung 3 zu 1008 VV RVG	(3.998,50 €)	556,00 €	3 Punkte
1,2	Terminsgebühr	§§ 2, 13 RVG	Vorb. 3.3.2, Vorb. 3 Abs. 3, 3104 VV RVG	(3.998,50 €)	333,60 €	3 Punkte
0,5	Verfahrensgebühr	§§ 2, 13 RVG	3308 VV RVG	(3.998,50 €)	139,00 €	3 Punkte
0,5	Gerichtsgebühr	§§ 48 GKG, 4 ZPO	1100 KV GKG	(3.998,50 €)	70,00 €	3 Punkte



Akte 3: Siemann ./ Gärtner (6 Punkte)

Für: Azubi

Von: RA Rechthaber

Datum: 14. Mai

Im Auftrag des Mandanten Heinz Siemann hat RA Rechthaber eine Klage beim AG Braunschweig über 2.369,00 € eingereicht.

Die Beklagte Sabine Gärtner ist im 1. Verhandlungstermin nicht erschienen, worauf antragsgemäß ein Versäumnisurteil erging. Gegen das Versäumnisurteil (VU) wurde fristgemäß Einspruch eingelegt. Im nächsten Termin zur mündlichen Verhandlung erschien die Beklagte wiederum nicht. Es erging ein zweites VU, mit dem das erste VU aufrechterhalten wurde.

Aufgabe

Erstellen Sie die Vergutungsrechnung nur für die Gebühren. (PTE, USt. sowie Gerichtskosten sind nicht auszuweisen.)

0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	
1,3	Verfahrensgebühr	 2, 13 RVG	3100 VV RVG	(2.369,00 €)	288,60 €	3 Punkte
1,2	Terminsgebühr	 2, 13 RVG	3104 VV RVG	(2.369,00 €)	266,40 €	3 Punkte



Akte 4: Borchers ./ Landmann (3 Punkte)

Für: Azubi

Von: RA Rechthaber

Datum: 14. Mai

Die Mandantin Frau Borchers hat gegen Herrn Ludwig Landmann einen Vollstreckungstitel über eine Hauptforderung in Höhe von 29.789,65 € sowie Nebenforderungen in Höhe von 1.270,90 €. Sie hat RA Rechthaber beauftragt, aus Kostengründen nur über einen Betrag von 6.000,00 € einen Zwangsvollstreckungsauftrag zu erteilen.

Aufgabe

Erstellen Sie die Vergütungsberechnung für diese ZV-Maßnahme nur für die Gebühren. (PTE, USt. sowie Gerichtskosten sind nicht auszuweisen.)

Bearbeitungshinweis: Geben Sie die für die Ermittlung des Gegenstandswerts relevanten gesetzlichen Vorschriften an.

0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	
0,3	Verfahrensgebühr	§§ 2, 13, 25 Abs.1 Nr.1 RVG	3309 VV RVG	(6.000,00 €)	117,00 €	3 Punkte



Akte 5: Keller ./ Ackermann (12 Punkte)

Für: Azubi

Von: RA Rechthaber

Datum: 14. Mai

Gegen die Mandantin Janine Keller lag ein erstinstanzliches Urteil in Höhe von 12.500,00 € vor.

Frau Keller war in der 1. Instanz von einer anderen Kanzlei vertreten worden, ist nun aber umgezogen und hat im Besprechungstermin RA Rechthaber mit der Einlegung der Berufung beauftragt, was auch erfolgt ist.

Im vierten Termin wurde nach streitiger mündlicher Verhandlung und durchgeführter, umfangreicher Beweisaufnahme vom Beklagtenvertreter ein Vergleichsvorschlag eingebracht, nach dem sich die Parteien zur Abgeltung aller Ansprüche auf Zahlung eines Betrages von 10.000,00 € geeinigt haben; ein Widerruf des Vergleichs erfolgte nicht.

Aufgabe

Erstellen Sie die Vergütungsberechnung nur für die Gebühren. (PTE, USt. sowie Gerichtskosten sind nicht auszuweisen.)

0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	0,5 Punkte	
1,6	Verfahrensgebühr	§§ 2, 13 RVG	3200 VV RVG	(12.500,00 €)	1065,60 €	3 Punkte
1,2	Terminsgebühr	§§ 2, 13 RVG	3202 VV RVG	(12.500,00 €)	799,20 €	3 Punkte
0,3	Zusatzgebühr für umfangreiche Beweisaufnahme	§§ 2, 13 RVG	1010 VV RVG	(12.500,00 €)	199,80 €	3 Punkte
1,3	Einigungsgebühr	§§ 2, 13 RVG	1000, 1004 VV RVG	(12.500,00 €)	865,80 €	3 Punkte



Akte 6 (16 Punkte)

Für: Azubi

Von: Notar Klug

Datum: 14. Mai

Die Mandanten Jörg Müller und Peter Stelzer wollen eine GmbH gründen. Das Stammkapital soll je 25.000,00 € betragen; beide Gesellschafter übernehmen einen Geschäftsanteil von 12.500,00 €; das Stammkapital wird je zur Hälfte eingezahlt, also auf den Geschäftsanteil von Jörg Müller 6.250,00 € und auf den Geschäftsanteil von Peter Stelzer 6.250,00 €. Beide Gesellschafter sollen durch Beschluss der Gesellschafterversammlung in der Gründungsurkunde zu einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführern bestellt werden.

Notar Klug wird beauftragt die Gründungsurkunde, die Handelsregisteranmeldung und die Gesellschafterliste vorzubereiten.

Vorab soll der Notar die Firma mit der IHK abstimmen. Der Notar wird angewiesen, die Anmeldung erst an das Handelsregister zu übermitteln, wenn als Nachweis der Einzahlung der hälftigen Stammeinlage ein entsprechender Kontoauszug (Nachweis) vorgelegt wird.

Die Gründungsurkunde umfasst einschließlich Gesellschaftsvertrag 10 Seiten; die Handelsregisteranmeldung 3 Seiten; die Gesellschafterliste 1 Seite.

Die Gesellschafter und die Gesellschaft erhalten eine beglaubigte Ablichtung der Gründungsverhandlung, das Finanzamt eine einfache Ablichtung. Von der Anmeldung und der Gesellschafterliste erhält die Gesellschaft jeweils eine Kopie.

Aufgaben

1. Erstellen Sie die Kostenberechnung für die Gründungsurkunde mit Auslagen und Umsatzsteuer. (9 Punkte)
2. Erstellen Sie die Kostenberechnung für die Handelsregisteranmeldung ohne Auslagen und Umsatzsteuer. (7 Punkte)

1. Gründungsurkunde

Kostenberechnung § 19 GNotKG

(Die Paragraphen betreffen das GNotKG. Bei den Nummern handelt es sich um die Nummern der Anlage 1 des Kostenverzeichnisses zum GNotKG)

21100	2,0 Beurkundungsverfahren Geschäftswert 60.000,00 € (§§ 97, 107, 105, 108, 110, 35) Gründungsakt € 30.000,00; Beschluss Gf in Gesellschafterversammlung € 30.000,00	384,00 € 4P
22110/	Vollzugsgebühr	96,00 € 2P
22113	Gesellschafterliste; Einholung Stellungnahme IHK Geschäftswert 60.000,00 € (§ 112)	
32005	Post- und Telekommunikationspauschale	20,00 € 1P

32001	Dokumentenpauschale (s/w) (40 Kopien)	6,00 € 1P
	Nettobetrag	506,00 €
32014	Umsatzsteuer, 19 %	96,14 € 1P
	Gesamtbetrag	602,14 €

2. Handelsregisteranmeldung

Kostenberechnung § 19 GNotKG

(Die Paragraphen betreffen das GNotKG. Bei den Nummern handelt es sich um die Nummern der Anlage 1 des Kostenverzeichnisses zum GNotKG)

24102/	0,5 Fertigung eines Entwurfs	62,50 € 3P
21201	Geschäftswert 30.000,00 € (§§ 119, 105, 105)	
22114	Elektronischer Vollzug und XML-Strukturdaten Geschäftswert 30.000,00 € (§ 112)	37,50 € 1P
22200	Betreuungsgebühr (Überwachung Einreichung) Geschäftswert 30.000,00 € (§ 113)	62,50 € 1P
32005	Post- und Telekommunikationspauschale	20,00 €
32001	Dokumentenpauschale (s/w) (7 Kopien)	1,05 € 1P
32002	Dokumentenpauschale (3 Dateien)	4,50 € 1P
	Nettobetrag	188,05 €
32014	Umsatzsteuer, 19 %	35,73 €
	Gesamtbetrag	223,78 €

Rechnungsbetrag 3537,75 €



Akte 7 (7 Punkte)

Für: Azubi

Von: Notar Klug

Datum: 14. Mai

Herbert Wagner und sein Sohn Johannes Wagner haben einen Beurkundungstermin bei Notar Klug. Dieser beurkundet eine Vereinbarung über die Gewährung eines Wohnrechtes mit schuldrechtlichen Regelungen in Bezug auf die Verpflichtung zur Löschung des Rechts. Das Recht wird schenkungsweise gewährt. Eigentümer des Grundstücks ist Johannes Wagner; der Berechtigte Herbert Wagner ist 62 Jahre alt. Der Jahreswert des Wohnrechtes beträgt 5.000,00 €. Der Notar hat das Grundbuch eingesehen. Die Beurkundung findet an einem Werktag nach 18:00 Uhr in der Kanzlei statt.

Aufgabe

Erstellen Sie die Kostenberechnung ohne Dokumentenpauschale, Porto- und Telekommunikationspauschale und Umsatzsteuer. (7 Punkte)

Kostenberechnung § 19 GNotKG

(Die Paragraphen betreffen das GNotKG. Bei den Nummern handelt es sich um die Nummern der Anlage 1 des Kostenverzeichnisses zum GNotKG)

21100	2,0 Beurkundungsverfahren Geschäftswert 50.000,00 € (§§ 97, 52) Jahreswert Wohnrecht € 5.000,00 x 10	330,00 € 4P
6000	Unzeitgebühr (Beurkundung nach 18.00 Uhr)	30,00 € 2P
32011	Abruf von Daten nach dem JVKostG Grundbuchauszug	8,00 € 1P



Akte 8 (6 Punkte)

Für: Azubi

Von: Notar Klug

Datum: 14. Mai

Peter Reimann ist Alleineigentümer eines Grundstücks. Er möchte an seinem Grundstück eine Grundschuld über € 200.000,00 (Nominalbetrag) für die All-Bank AG bestellen. Es handelt sich lediglich um die formellen Grundbucheintragungen (Eintragungsbewilligung und -antrag ohne Schuldanerkenntnis und Unterwerfungsklausel). Herr Notar Klug fertigt den Entwurf der Urkunde und beglaubigt die Unterschrift von Herrn Reimann. Er wird beauftragt, den Antrag an das Grundbuchamt zu übermitteln. Das Grundbuch hat der Notar vorab eingesehen.

Aufgabe

Erstellen Sie die Kostenberechnung ohne Dokumentenpauschale, Porto- und Telekommunikationspauschale und Umsatzsteuer. (6 Punkte)

Kostenberechnung § 19 GNotKG

(Die Paragraphen betreffen das GNotKG. Bei den Nummern handelt es sich um die Nummern der Anlage 1 des Kostenverzeichnisses zum GNotKG)

24102/	0,5 Fertigung eines Entwurfs	217,50 € 4P
4P2120	Geschäftswert 200.000,00 € (§§ 119, 53)	
1		
32011	Abruf von Daten nach dem JVKostG vom 30.07.2019; Grundbuchauszug	8,00 € 2P



Akte 9 (8 Punkte)

Für: Azubi

Von: Notar Klug

Datum: 14. Mai

Herr Klaus Schnitzer, wohnhaft Hamburger Straße 15, 38102 Braunschweig, sucht Notar Klug auf. Nach seinen Angaben sind er und seine Kinder Erben seines Vaters, Herrn Josef Schnitzer aus Peine, geworden. Sie möchten das Erbe ausschlagen, da der Nachlass überschuldet sei.

Sein Vater ist am 30.04.20xx in Hildesheim verstorben und hinterlässt nur Herrn Klaus Schnitzer als einziges Kind. Klaus Schnitzer hat drei minderjährige Kinder, Paul, Benjamin und Sophie, für die er allein sorgeberechtigt ist.

Notar Klug wird beauftragt, die Ausschlagungserklärungen zu entwerfen und beglaubigt alle vier Unterschriften. Weiterhin holt Notar Klug im Auftrag der Beteiligten zur Ausschlagungsurkunde die familiengerichtliche Genehmigung ein und reicht die Urkunde beim zuständigen Nachlassgericht ein.

Von der Urkunde (5 Seiten) wurden fünf beglaubigte Abschriften gefertigt und zwei Entwürfe per E-Mail versandt.

Aufgabe

Erstellen Sie die Kostenberechnung ohne Auslagen und Umsatzsteuer. (8 Punkte)

Kostenberechnung § 19 GNotKG

(Die Paragraphen betreffen das GNotKG. Bei den Nummern handelt es sich um die Nummern der Anlage 1 des Kostenverzeichnisses zum GNotKG)

Nr. 24102	0,5	Fertigung eines Entwurfs	45,50 €	5 P.
		<u>Geschäftswert gem. § 35 I</u>	<u>20 000 €</u>	
		Geschäftswert gem. §§ 119, 106,36 III	5 000 €	
		Geschäftswert gem. §§ 119, 106,36 III	5 000 €	
		Geschäftswert gem. §§ 119, 106,36 III	5 000 €	
		Geschäftswert gem. §§ 119, 106,36 III	5 000 €	
Nr. 22111	0,3	Vollzugsgebühr		27,30 €
		Geschäftswert gem. § 112	20 000 €	3 P.



Akte 10 (9 Punkte)

Für: Azubi

Von: Notar Klug

Datum: 14. Mai

Die Eheleute Meiners haben vor ihrer Heirat den Güterstand der Gütertrennung in einem Ehevertrag vereinbart. Nun beauftragen sie Notar Hohmann, einen Ehevertrag zu beurkunden, in dem der bisher vereinbarte Güterstand der Gütertrennung aufgehoben und zur Zugewinnngemeinschaft zurückgekehrt wird. Der Ehemann verfügt über ein Aktivvermögen von 200.000,00 € und Verbindlichkeiten in Höhe von 120.000,00 €. Das Aktivvermögen der Ehefrau beträgt 200.000,00 €, die Verbindlichkeiten 50.000,00 €.

Von der Urkunde (5 Seiten) wurden zwei beglaubigte Abschriften gefertigt und zwei Entwürfe per E-Mail versandt. Der Notar registriert die Urkunde im ZTR.

Aufgabe

Erstellen Sie die Kostenberechnung mit Auslagen und Umsatzsteuer. (9 Punkte)

Nr. 21100	2,0	Beurkundungsgebühr	1070,00 € 4P
		Summe nach § 35 I 250 000 €	
		Geschäftswert nach § 100 Ehemann	100 000 €
		Geschäftswert nach § 100 Ehefrau	150 000 €
Nr. 32001		Dokumentenpauschale Papier s/w 10 Seiten	1,50 € 1P
Nr. 32002		Dokumentenpauschale Daten 2 Dateien	3,00 € 1P
Nr. 32005		Auslagenpauschale Post- u. Telekommunikation	<u>20,00 €</u> 1P
		Zwischensumme	1094,50 €
Nr. 32014		19% Umsatzsteuer	207,96 € 1P
Nr. 32015		Registrierung im Zentralen Testamentsregister	<u>30,00 €</u> 1P
		Rechnungsbetrag	1332,46 €